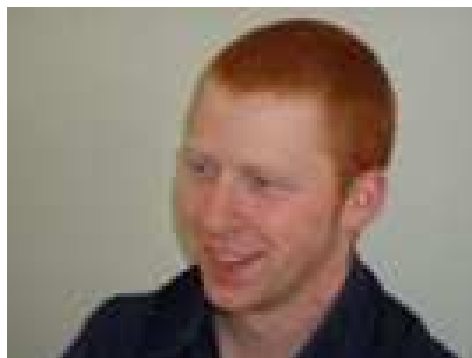




Europei 2010 medaglia d'argento  
Delegato: Lorenzo Rampa, Coach: Roberto Fiocchetta,  
Aramis Gianinazzi, Giuliano Cairoli, Simone Reina



Giuliano Cairoli campione Europeo 2010



Sandro Scura, medaglia d'argento, mondiali 2010

**ASSEMBLEA DEI DELEGATI**  
**ASSEMBLEE DES DELEGUES**  
**DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

Bellinzona 26 marzo 2011

# DELEGIERTENVERSAMMLUNG

Die Delegierten der Kantonalverbände sind zur ordentlichen Delegiertenversammlung vom  
**26. März 2011, 09.30 Uhr**  
in das Auditorium der Tessiner Kantonalbank eingeladen, , via Henri Guisan 5, Bellinzona

## TRAKTANDENLISTE

1. **Appell der Kantonalverbände und Festsetzung der Stimmzahl**
2. **Wahl der Stimmzähler und festlegen des Abstimmungsmodus**
3. **Abnahme des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung**
4. **Abnahme der Jahresberichte 2010**
  - a) des Zentralpräsidenten
  - b) des Präsidenten der NTSK
  - c) des Präsidenten der NJK
  - d) des Verantwortlichen der Lizenzzentrale
  - e) des Kassiers
  - f) der Revisoren
5. **Entlastung des Zentralvorstandes**
6. **Wahl eines Revisors**
7. **Anträge des Zentralvorstandes**
8. **Anträge der Kantonalverbände**
9. **Informationen der NTSK und der NJK**
10. **Ort der nächsten Frühjahrsdelegiertenversammlung**
11. **Zuteilung Organisation Schweizer Meisterschaften und Nationale Turniere 2012 + Auslosung Schweizer-Cup 2011**
12. **Verschiedenes**

Der Präsident:

Fabio Locatelli

**N.B.** Die Rapporte werden zu einem späteren Zeitpunkt nachgeliefert.

**Kopie geht an:** Ehrenmitglieder  
Mitglieder der Kommissionen  
Presse

**Bemerkung:** Die beigelegten Rapporte werden bei der Versammlung nicht vorgelesen.

13.00 Uhr gemeinsames Mittagessen vom SBV offeriert, mit Ausnahme von alkoholischen Getränken.

Lugano, 23.02.2011

# **DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

## **LUZERN, SAMSTAG 20. NOVEMBER 2010**

Anwesend: Kantonalverbände Basel – Bern – Freiburg – Graubünden – Luzern – Neuenburg – Schaffhausen – Solothurn – St. Gallen – Tessin – Thurgau – Wallis - Zürich  
CC F. Locatelli – C. Knecht - L. Rampa – D. Amadò – S. Macchi – M. Zenga  
T. Quadranti

Entschuldigt abwesend: Kantonalverband Aargau  
Unentschuldigt abwesend: Kantonalverband Zug

Gäste: Ehrenmitglieder: Rico Bacchetta – Riccardo Bürgin

Ordine del giorno:

1. Appell der Kantonalverbände und Festlegung der Stimmzahl
2. Wahl der Stimmzähler und festlegen des Abstimmungsmodus
3. Abnahme des Protokolls der letzten Delegiertenversammlung
4. Antrag des Zentralvorstandes
5. Antrag der Kantonalverbände
6. Budget 2011
7. Informationen der NTSK
8. Informationen der NJK
9. Internationale Tätigkeiten
10. Verschiedenes

### **Traktandum 1**

Bevor Präsident Fabio Locatelli mit den Versammlungsgeschäften beginnt beglückwünscht er Sandro Scura zur Erringung der Silbermedaille in der Kategorie U21 an den Einzel-Weltmeisterschaften in Rom, Giuliano Cairoli für den Einzel Europameister-Titel in der Kategorie U18, den er in Voghera für die Schweiz errungen hat und für den zweiten Rang, den er mit Simone Reina und Aramis Gianinazzi in der Mannschaftswertung an gleicher Stelle gewonnen hat. Er verdankt auch die Delegierten und die Coaches für die grosse Arbeit die sie vor und während der Veranstaltungen geleistet haben.

Es sind 13 Kantonalverbände mit total 90 Stimmen anwesend.

### **Traktandum 2**

Als Stimmzähler werden gewählt: Galasso (BE) und Carnevale (SH).  
Als Abstimmungsmodus wird Namensaufruf festgelegt.

### **Traktandum 3**

Das Protokoll wird einstimmig angenommen.  
Der Präsident entschuldigt sich, dass die Version in deutscher Sprache nicht versandt worden ist.

#### **Traktandum 4**

Der ZV unterbreitet der Versammlung einen Aufschlag der Lizenz um Fr. 10.00 vor allem um das Defizit von Fr. 15'950.00 des Voranschlags 2011 zu decken und eine gewisse Liquidität zu garantieren um die nationalen Turniere aufzuwerten, die Jugendbewegung auszubauen, unser Image im Internet zu verbessern und den Bocciasport in unserem Land mit Hilfe einer Marketingfirma professionell zu lancieren.

Biagio Carnevale (SH) bekräftigt, dass dieser Aufschlag inakzeptabel sei, da die Vereine dem Kantonalverband Schaffhausen bereits Fr. 250.00 bezahlen. Eine Taxe, die vor einigen Jahren von der DV eingeführt und auch nach der Herabsetzung durch den SBV auf Fr. 150.00 nie angepasst worden sei.

Sandro Bianchi (GR) weist den ZV auf die Tatsache hin, dass dieser Aufschlag einen Verlust von Mitgliedern bedeuten könnte.

Fabio Locatelli antwortet dass man mit einem Verlust von ca. 10% rechnet.

Silvio Müller (VS) hält fest, dass wer Interesse am Bocciasport habe dieser Aufschlag die Erneuerung der Lizenz nicht beeinflusse.

Romeo Pellandini (TI) findet den Antrag des ZV ruchlos. Vor einigen Jahren habe man den Vereinsbeitrag auf Fr. 150.00 gesenkt trotzdem man wusste, dass man kurzzeitig eine gewisse Liquidität benötigt. Er beklagt auch das Fehlen der Begründung dieses Aufschlages im Kommentar zum Budget. Es wäre besser gewesen, diesen Beitrag von Fr. 250.00 zu behalten und die Spielerlizenz um Fr. 5.00 zu erhöhen. Er hält fest, dass vom Tessinerverband mehr als 40% der Einnahmen der SBV Kasse zufließen und er sei enttäuscht, dass ihre Anträge wenig Einfluss bei der Versammlung haben.

Der Präsident hält in seiner Antwort fest, dass der Antrag, wenn auch nur knapp einige Punkte enthält, die der ZV bewältigen möchte. Zudem meint er, dass der ZV die Erhöhung der Lizenz sinnvoller finde als ein Zurückkommen auf den Beschluss zum Vereinsbeitrag. Er bekräftigt, um Fortschritte machen zu können, ausser dem guten Willen auch eine solide finanzielle Basis existieren muss.

Man schreitet zur Abstimmung. Der Antrag des ZV wird von 11 Kantonalverbänden mit 50 Stimmen angenommen, 2 Verbände stimmen dagegen.

#### **Traktandum 5**

Claudio Knecht bekräftigt, dass der Antrag von Bern genauer betrachtet werden muss, da über die Art der Ausscheidung an die Schweizer Meisterschaften nicht zum ersten Mal diskutiert wird.

Da die Einführung dieses Spielsystems bereits im 2011 unmöglich sei bittet er den Kantonalverband Bern den Vorschlag zurückzuziehen mit dem Versprechen, dass die NTSK in der Zwischenzeit in ihrer Kommission einen detaillierten Vorschlag für die DV vom März ausarbeitet.

Dino Amadò bittet um eine Konsultativabstimmung, welche einstimmig der NTSK diese Aufgabe überträgt.

#### **Traktandum 6**

Das Budget für das Jahr 2011 wird vorgestellt. Es sieht eine Mehrausgabe von Fr. 15'950.00 vor.

Es werden dazu keine Informationen gestellt. Nach der Feststellung von Romeo Pellandini, dass der Tessinerverband dem Budget nur unter der Bedingung zustimmt, dass an der DV im März ein Programm für die zukünftige Entwicklung des Verbandes vorgestellt wird, schreitet man zur Abstimmung. Der Voranschlag wird einstimmig angenommen.

#### **Traktandum 7**

Der Präsident der NTSK Claudio Knecht informiert dass im 2011 der Schwerpunkt auf die Ausbildung der Schiedsrichter und der Turnierdirektoren gelegt wird.

- Er bittet die Vereine bis Ende Dezember mit dem zugestellten Formular die Begehren für nationale Turniere im 2012 einzusenden.
- Um Porto- und Druckkosten einsparen zu können bittet er alle Kantonalverbände bei ihren Vereinen vorzusprechen, um ihre Email-Adresse zu erhalten.
- Der Tessinerverband bittet um die Möglichkeit, zwei oder drei Wochen vor den Schweizer Meisterschaften ihre betreffenden Kantonalmeisterschaften durchführen zu können.

## **Traktandum 8**

Der Präsident der NJK Lorenzo Rampa bestätigt mit einer detaillierten Power Point Präsentation, dass er die Vertreter der verschiedenen Regionen der Schweiz ergänzt habe und diese somit zu den anderen Kommissions-Mitgliedern stossen.

Er erklärt sich mit den erreichten Resultaten in Rom und Voghera sehr zufrieden und dankt den Technikern und allen, welche zu diesen wichtigen Erfolgen auf der Ebene Swiss Olympic mitgeholfen haben.

- Im 2011 möchte er die begonnene Arbeit weiterführen und ausbauen um ein motiviertes und aktives Team zu bilden.
- Was die sportlichen Veranstaltungen betrifft möchte man, da seitens der EBA und der CBI für die Jungen im 2011 keine Veranstaltungen vorgesehen sind, ein Treffen mit anderen Nationen organisieren.
- Man hat den Kontakt mit J&S gesucht, die Antwort war leider negativ. Man wird in zwei bis drei Jahren das Gesuch erneut einreichen und in der Zwischenzeit einen Leiter suchen, der die jährlichen J&S Kurse besuchen kann.
- Man hat die ersten Kontakte mit Swiss Olympic gehabt, wobei man die Details zur Verbesserung unserer Kategorieneinteilung und eine damit bessere Unterstützung zu erreichen, besprochen. Dieser Weg wird lang und anspruchsvoll sein.
- Man will die Kategorie U23 bilden um Abgänge aus der U18 nicht zu verlieren.
- Es werden 2 Kurse in Kreuzlingen organisiert welche didaktische, sportliche und kulturelle Teile enthalten werden.  
Diese zwei Veranstaltungen werden die Sitzungen der NJK ablösen, da die Kommissionsmitglieder daran teilnehmen werden.

## **Traktandum 9**

Die Mannschafts- und Einzel Europameisterschaften der Frauen von Anfangs Juli in der Türkei werden bestätigt. Zum ersten Mal wird zudem eine Einzel Europameisterschaft der Kategorie U23 stattfinden. Da das türkische Fernsehen Direktübertragungen ausstrahlen wird, werden die Finals am Freitag stattfinden.

Im September sind in Rom Mannschafts- und Einzel Europameisterschaften der Herren vorgesehen. Sollte jedoch die CBI im 2011 eine WM durchführen, werden die EM von Rom im 2012 stattfinden.

## **Traktandum 10**

Es wird bestätigt, dass die Formulare für das Lizenzwesen bis am 30.11.2010 mit der Beilage der Lizenz bei Aus- und Uebertritten, der Lizenzzentrale zu senden seien.

- Es sind maximal 2 Transfers pro Jahr gestattet; einer in der Periode vom 1. März bis 31. Oktober und einer im Monat November.
- Der Lizenzierte, welcher im November den Uebertritt beantragt kann, sofern erwünscht, bis am Ende des laufenden Jahres für den bisherigen Verein lizenziert bleiben. In diesem Fall wird er von der Lizenzzentrale eine Bestätigung erhalten, mit der er bis Ende Jahr an den Veranstaltungen des SBV Turnierkalenders teilnehmen kann.
- Für jeden Uebertritt wird eine Gebühr von Fr. 50.00 erhoben.
- Alle SpielerInnen können nur für einen Verein an der SM für Vereine teilnehmen.

Der Präsident Fabio Locatelli dankt allen Teilnehmern für die aktive Teilnahme an den Geschäften und erklärt die Versammlung um 13.00 Uhr als geschlossen.

## BERICHT DES PRÄSIDENTEN

Lugano, 26.02.2011

Sehr geehrte Delegierte

Obwohl mir vorkommt, es sei erst gestern gewesen, ist schon wieder ein Jahr vergangen und eine weitere Sportsaison gehört bereits der Vergangenheit an.

Wie in jedem Jahr möchte ich hier kurz mein Resümee zum Ausdruck bringen.

Doch zuvor möchte ich Sie bitten, jenen Mitgliedern eine Gedenkminute zu widmen, die im Laufe des Jahres von uns gegangen sind.

Es war ein Jahr der brillanten Erfolge unserer jungen Sportler bei mehreren kontinentalen Wettkämpfen wie bei den Weltmeisterschaften.

Genauer entnehmen Sie hierzu den Berichten der Kommissionspräsidenten. Ich beschränke mich lediglich darauf, erneut unseren jungen Sportlern zu gratulieren: Sandro Scura, Silbermedaille bei den Weltmeisterschaften in Rom, Giuliano Cairoli Europameister, außerdem noch Simone Reina und Aramis Gianinazzi, ebenfalls Silbermedaille in der Mannschaftsmeisterschaft. Ein besonderes Dankeschön geht dabei an den Coach Roberto Fiochetta, der bei beiden Wettkämpfen sehr aktiv tätig war.

Diese Erfolge müssen die Begeisterung unserer gesamten jugendlichen Bewegung wecken, denn sie wurden durch das intensive Teamwork zahlreicher Personen erlangt, denen wir für diese nicht einfache Aufgabe dankbar sein und die wir mit Energie und voller Überzeugung weiter unterstützen müssen.

Es macht mir daher keine Freude, von unseren Mitgliedern (zum Glück nur von wenigen) bezüglich unserer Jugendbewegung Worte der Skepsis zu hören und ich möchte diese Herrschaften daher dazu auffordern, auch an nur einem Wettkampf dieser jugendlichen Sportler zuzusehen, denn ich bin mir sicher, sie werden darauf ihre negative Meinung sehr schnell ändern.

Um bei dem Thema der internationalen Wettkämpfe des vergangenen Jahres zu bleiben und zwar insbesondere bei den Weltmeisterschaften in Rom, möchte ich den lobenswerten Einsatz und die Professionalität all unserer Vertreter, Dirigenten, Trainer und Athleten zitieren.

Für den Rest verlief das Jahr zumindest in sportlicher Hinsicht ohne großartige Schwankungen in seiner alltäglichen Routine. Leider ist es uns bislang noch nicht gelungen, eklatante Neuheiten und Änderungen vorzuschlagen, wie sie nach meinem Erachten notwendig wären.

Doch mangelte es nicht am Einsatz der Mitglieder des CC und der Ausschüsse, bei denen ich mich somit aufrichtig bedanken möchte, wobei ich sie dazu auffordere, weiter diesen Erfolgsweg zu gehen.

Sicher, um etwas Neues vorzuschlagen, dazu gehört Mut. Das bequeme Dasein aufzugeben ist nicht immer einfach, doch bin ich der Meinung, dass wir etwas Innovatives probieren müssen, wenn wir den nationalen Wettkämpfen und vor allem den Vereinsmeisterschaften neuen Aufschwung geben wollen.

Erlauben Sie mir deshalb, Ihnen einige persönliche Ideen bezüglich des soeben Gesagten darzulegen.

#### Nationale Wettkämpfe.

Dies sollten die wichtigsten Wettkämpfe der Saison sein. In den letzten Jahren haben diese Art von Sportveranstaltungen viel von ihrem ehemaligen Reiz verloren, obwohl sie dazu dienen, eine Rangliste der besten Athleten dieses Verbands zu erstellen.

Ich bin der Meinung, dass man auf regionale Qualifikationen zurückgreifen muss, wenn man die nationalen Wettkämpfe neu lancieren möchte und vor allem ist es erforderlich, Athleten, die sich qualifiziert haben und die sich für die Austragung der Endrunde in eine andere Region begeben müssen, zu prämiieren.

Es sollte ein reiches Preisangebot gewährleistet werden, dass sich deutlich von dem der regionalen Wettbewerbe unterscheidet (sehen Sie hierfür die Anlage).

Außerdem sollten vor den Endrunden demonstrative Treffen zwischen den jungen und/ oder den behinderten Sportlern organisiert werden.

#### Vereinsmeisterschaften

Diese Wettkämpfe sind an den Samstagen zu veranstalten, aber vor allem muss für alle Sportvereine eine obligatorische Anmeldungspflicht bestehen.

Es muss also lediglich ein sportlicher Veranstaltungsplan einstudiert werden, der sämtliche Komponenten berücksichtigt, um den Vereinen vor allem lange und kostspielige Auswärtsspiele zu ersparen (sehen Sie hierfür die Anlage).

#### Champions League, Master FSB

Unter Beibehaltung der FSB- Ranglisten der Damen und Herren, würde ich allerdings darauf plädieren, den Wettkampf mit der Bezeichnung "Master FSB" abzuschaffen, um indessen dem kantonalen Pokal der Landesmeister mehr Bedeutung beizumessen (Preise, Auswärtsspiele, FSB-Jahresfest usw.).

#### Technisches Reglement.

Von mehreren Seiten, vor allem von jenen Personen, die sich unserem Sport zum ersten Mal nähern, kommt häufig die Kritik, unser technisches Reglement sei zu kompliziert und unverständlich.

Bei mir treten sie diesbezüglich eine offene Tür ein. Auch ich bin der Meinung, dass das Reglement vereinfacht werden sollte, wobei es nur wenige Punkte sind, an denen angesetzt werden müsste.

Ich schlage daher die Aufstellung einer Sonderkommission vor, die aus verschiedenen Mitgliedern unseres Sportverbands besteht (Dirigenten, Wettbewerbsleiter, Athleten), um gemeinsam zu planen, wo und wie die Änderungen durchzuführen seien.

#### Mittelfristige Aussichten

Die Versammlung im November hat eine Kostenerhöhung des Mitgliedsausweises bewilligt, was in Zukunft zur Verfügbarkeit zusätzlicher Einnahmen führen wird.

Leider ist es trotz der Bemühungen der Mitglieder des CC nicht leicht, Sponsoren zu finden. Wir müssen aus diesem Grund aus unserer Not eine Tugend machen und uns mit eigenen Mitteln finanzieren.

Im Laufe des Jahres wird der CC eine Versammlung mit den Verbänden und sämtlichen Vereinen unserer sportlichen Bewegung einberufen.

Wir halten es für wichtig, alle Mitglieder in einer ausgedehnten Versammlung darüber zu informieren, welche Änderungen wir in nächster Zukunft einführen möchten und die ich folgend kurz aufzählen möchte.

1. Ausbau der Internetseite mit der Möglichkeit, die jeweiligen Formulare direkt via Internet an die jeweiligen Empfänger zu senden (Wettkampf- Beantragungen, Berichte der DdG usw.).
2. Wettkampf- Anmeldungen direkt via Internet.
3. Gründung einer internen Vernetzung mittels dazu bestimmtem Server zwischen den Mitgliedern des CC, damit jeder Zugriff zu den zur Verfügung gestellten Programmen hat (Mitteilungen, Meldebescheinigungen, Ergebnisse, Ranglisten, Auslosungen, Spielkalender usw.).
4. Informationen durchschnittlichen Werts mittels E- Mail- Sendung.
5. Ausbau des Sekretariats mit der eventuellen Einstellung einer Hilfskraft als Teilzeitjob.
6. Beauftragung eines professionellen Experten mit der Erforschung einer Propagandamöglichkeit für unseren Sport.
7. Ausbau und Förderung der Jugendbewegung.
8. Steigerung unserer Präsenz im Behindertenbereich.
9. Förderung von nationalen Wettkämpfen.
10. Förderung von Vereinsmeisterschaften.
11. Technische Änderungen (beachten Sie hierzu meine Bemerkungen bezüglich der nationalen Wettkämpfe und der nationalen Meisterschaften).

Ich erhoffe mir, dass weitere Anregungen zur Verbesserung unserer Tätigkeit aus den zuvor erwähnten Versammlungen hervorgehen werden.

Mir ist natürlich bewusst, dass es viel zu tun gibt und wir werden unser Bestes geben, um unseren Sport zu fördern.

Hiermit schließe ich meine Rede, indem ich mich erneut bei den Mitgliedern des CC und der Kommissionen, bei den Verantwortlichen der FSB- Veranstaltungen, den Verantwortlichen der Auslosungen, den Wettbewerbsleitern, den Schiedsrichtern und bei sämtlichen Dirigenten der Verbände und Vereine für ihre rege Teilnahme an unserem gemeinsamen Ziel bedanke.

Eine besondere Danksagung gilt außerdem all den Personen, die ihre kostbare Freizeit der Jugend- und Behindertenbewegung widmen, in der regen Hoffnung, dass ihr Beispiel von vielen weiteren Personen gefolgt wird, denn in diesem Bereich gibt es noch viel zu tun.

Fabio Locatelli

Präsident FSB

# **BERICHT DES PRÄSIDENTEN DER NATIONALEN TECHNISCHEN SCHIEDSGERICHTSKOMMISSION JAHR 2010**

## Einleitung

Dies ist mein erster vollständiger Bericht als Präsident der NTSK.

Wie ich schon Gelegenheit zu sagen hatte, stützt sich meine Arbeitsmethode auf die Bearbeitung der laufenden Vorgänge, wobei ich von meinen Mitarbeitern und dem Zentralkomitee unterstützt werde. Dabei setze ich jedoch jedes Jahr ein oder zwei vorrangige Akzente auf Aspekte, die meines Erachtens vertieft behandelt werden sollten.

So haben wir 2010 die Revision der verschiedenen Kompetenznormen der NTSK durchgeführt, worüber ich später sprechen werde.

2011 wird es dann die Wettkampfsleiter und die Schiedsrichter betreffen.

Herzlich danken möchte ich allen meinen Kommissionskollegen, die mich dabei unterstützt und die mir geholfen haben, alle uns anvertrauten Aufgaben zu lösen.

## Kalender

Wie wir aus dem Vorjahr gelernt haben, haben wir die angefragten Wettkämpfe mit langer Vorlaufzeit allen Vereinen bekannt gegeben, wodurch wir eine deutliche Verbesserung der Formularrückläufe erzielen konnten, wenngleich es dabei immer noch zu viele Verspätungen gibt, die die Vorbereitung und den Versand der ersten Entwürfe verzögern.

2011 konnten wir eine Verbesserung des Kalenderablaufes feststellen, wobei, wie von den Delegierten gefordert, die Schweizer Meisterschaften in exakt vorgegebenen Zeiträumen beibehalten wurden, um es so den Athleten zu ermöglichen, das ganze Jahr über das Abzeichen eines Schweizer Meisters auf dem Trikot zu tragen.

Zumal in die Winterzeit, die in den vergangenen Jahren zu wenige Wettbewerbe hatte, wurden etliche Turniere neu eingefügt. Dass das gelungen ist, verdanken wir den Vereinen, die unserem dahin gehenden Aufruf, die Monate Dezember, Januar und Februar besser zu nutzen, nachgekommen sind, und auch jenen Kantonsverbänden, die neue Strategien zur Vermeidung dieses Problems entwickelt haben.

Die Überschneidungen, zumal zwischen der Region 1 und der Region 2, haben stark abgenommen und es sollte sich in diesem Sinne weiter entwickeln.

## Nationale Wettkämpfe und Schweizer Meisterschaften

Die Nationalen Wettkämpfe scheinen immer noch zu wenig interessant zu sein, obwohl sie Punkte für den SBV Preis und somit für die Teilnahme am Master vergeben.

Wir haben auch versucht, eine größere Anzahl von Einzelwettkämpfen einzufügen, aber leider sind immer noch zu wenige Vereine bereit, Veranstaltungen dieser Disziplin zu organisieren.

Sowohl die NTSK als auch das ZV befassen sich mit diesem Problem, aber es ist nicht leicht, Lösungen zu finden, die für alle annehmbar sind.

Die Schweizer Meisterschaften sind hingegen ohne Schwierigkeiten verlaufen, zum letzten Mal für den Individualbereich in die Kategorien A und B gegliedert.

Ab 2011 wird es die Open Meisterschaften geben, an denen alle Athleten teilnehmen können und getrennt davon werden auch die Meisterschaften der Kategorie B ausgetragen.

Auch die Kategorie-Meisterschaften sind störungsfrei ohne Organisations- und Kalendermängel abgelaufen.

### Master SBV Herren

Der Wettbewerb wurde zum ersten Mal unter den acht Erstklassierten des SBV Preises ausgetragen. Es war ein Erfolg, zumal auf spielerischem Niveau. Die Spieler haben hervorragende Unterhaltung geboten. Eine Änderung des Reglements wird 2011 in Kraft treten, wobei dann die Auslosung unter Berücksichtigung der im SBV Preis erzielten Rangliste erfolgen wird.

### Master SBV Damen

Der Wettbewerb wurde erstmalig gemeinsam mit dem Master der Herren ausgetragen. Das hat sich als gute Wahl erwiesen. Die Spielerinnen waren stark motiviert und zeigten außer beachtlichem Einsatz auch ein gutes Spielniveau.

### SBV Preis Damen

Endlich gibt es das, worauf alle, zumal aber die Spielerinnen, seit langer Zeit gewartet haben: einen ihnen gewidmeten SBV Preis im Rahmen einer speziellen Preisverleihung und der Teilnahme am neu angesetzten Master der Damen.

Im Laufe des Jahres wurden etliche den Damen vorbehaltene und für die Rangliste dieses Preises gültige Turniere durchgeführt.

Jetzt liegt es an den Damen, sich zu motivieren und sich für eine stärkere Beteiligung an den ihnen vorbehaltenen Wettkämpfen einzusetzen.

### Champions Cup

Die erste Auflage hat die 15 Kantonalmeister und den derzeitigen Schweizer Meister zu einer Veranstaltung von gutem Niveau nach Luzern gebracht.

Die Preisverleihung hat den ersten Meister gekrönt. Es war bei dieser Gelegenheit der amtierende Schweizer Meister, dem der Pokal überreicht wurde.

### Schweizer Vereinsmeisterschaft

Die Spielformel des Vorjahres wurde beibehalten, auch wenn die Auslosung anders vorgenommen werden musste, weil 3 Mannschaften der Kategorie A ausgefallen waren und einige der Kategorie B sich nicht eingeschrieben hatten.

Wir haben dazu etliche Vorschläge bekommen, wie den, die Auslosung sofort für die ganze Schweiz vorzunehmen, also ohne lokale Vorwahlen, oder den einer Zwangseinschreibung aller SBV Vereine.

Für 2011 wurde entschlossen, die Formel unverändert beizubehalten, dabei aber im Laufe des Jahres die verschiedenen Anregungen, die wir erhalten haben und noch erhalten werden, zu prüfen.

### Schiedsrichter und Wettkampfsleiter

Einige Verbände haben bereits 2010 Fortbildungskurse für Wettkampfsleiter und Schiedsrichter durchgeführt. Andere werden es 2011 tun.

Die Schulung wird für 2011 ein wichtiger Aufgabenbereich der NTSK sein, wobei die ersten Kurse bereits organisiert und durchgeführt sind.

Ich werde mich persönlich aktiv daran beteiligen und zudem versuchen, die Suche nach an solchen Aufgaben Interessierten zu propagieren, um so die Palette der derzeitigen Namen ersetzen und möglichst vergrößern zu können.

### Revision des Reglements

Die NTSK ist zur Vollversammlung zusammengekommen, um das zur Zeit auf der Webseite vorhandene Reglement zu sichten, aktualisierende Korrekturen vorzunehmen und angemessen erscheinende Änderungen anzuregen.

Es wurden einige Reglements für neue Wettbewerbe geschaffen, wie das der Master für Herren und für Damen, den Champions Cup und den SBV Preis für Damen.

Nachdem die ersten Erfahrungen gesammelt sind, nehmen wir uns für dieses Jahr vor, bei Bedarf eventuelle Änderungen in Form oder Inhalt vorzunehmen.

### Gültige Punkte zur Klassierung der Kategorie-A-Spieler und für den SBV Preis

Die Rangliste nach dem neuen Punkte-System ist seit kurzem aufgestellt.

Den Analysen entsprechend, scheint sie die Wünsche der Spieler wiederzuspiegeln.

Um eine den letzten Jahren entsprechende Anzahl von A-Spielern zu haben, also etwa 115, haben wir als Wertungsbasis die Spieler genommen, die 6.5 Punkte erzielt haben.

Nun erhebt sich allerdings die Frage, ob einer mit so wenigen Punkten ein A-Spieler sein kann. Ich glaube dagegen aber, dass überlegt werden sollte, ob es richtig ist, 115 Spieler in der Kategorie A zu haben.

Sollte die Antwort darauf ein JA sein, dann würde sich unabhängig vom angesetzten Punktesystem substantiell nicht viel ändern; auch nicht die Namen der 115, die dieser Kategorie angehören.

### Nationale Mannschaften und ihre Verantwortlichen

Mein Dank geht an alle, die im Schweizer Trikot an Veranstaltungen teilgenommen haben.

Die modern, aber zugleich mit viel Sinn für die Zugehörigkeit zur vertretenen Nation konzipierten neuen Spieleruniformen sind von den Athletinnen und Athleten, die sie tragen durften, sehr positiv aufgenommen worden.

Meine Anerkennung geht an die, die an den Weltmeisterschaften in Rom teilgenommen haben. Ihr Auftreten war lobenswert, trotz der verheerenden technischen Organisation der Veranstaltung durch die CBI.

Dank an Sandro Scura für seinen herrlichen zweiten Platz, aber auch an Milly Recalcati, die Fünfte wurde, und an Davide Bianchi, der angesichts der technischen Organisation von Rom nicht die ausreichende Kraft fand, seinen Titel zu verteidigen.

Hervorragend waren Simone Reina, Aramis Gianinazzi und Giuliano Cairoli, die an der Junioren-Europameisterschaft in Voghera teilgenommen haben. Ihr zweiter Platz bezeugt das.

Überragend war dann nochmals Giuliano Cairoli, der uns Gold bei der Einzel-Europameisterschaft geschenkt hat.

Weitere Wettbewerbe haben im Laufe des Jahres unsere Spieler engagiert gesehen. Im Mai haben wir mit der Nationalmannschaft der Herren am internationalen Turnier in Fruska Gora teilgenommen.

Die Jugend-Nationalmannschaft wurde im Mai zum Spiel Italien-Schweiz nach Modena eingeladen und im Juni hat sie sich beim internationalen Turnier „Città di Milano“ ausgezeichnet.

Das ZV hält diese Freundschaftsspiele für sehr wichtig, sowohl für die Spieler wie auch für die Trainer, und garantiert auch künftig seine Unterstützung für diese Einladungen.

Den drei Technikern Elvio Corradi, Marco Casella und Roberto Fiocchetta ein herzlicher Dank dafür, dass sie sich für die Vorbereitung ihrer Athleten zur Verfügung gestellt und sie zu den verschiedenen Veranstaltungen begleitet haben.

### Internationale (technische) Verbindungen

Dank des Präsidenten Bruno Casarini, des Präsidenten der TK Dino Amadò und der anderen Mitglieder des Komitees, ist die Zusammenarbeit mit der EBA sehr positiv und auf unser Wachsen begründet.

Leider können wir nicht dasselbe bezüglich der CBI sagen.

Es fehlen uns Informationen und man kann fast nie verstehen, mit wem man es zu tun hat. Beweis dafür ist die verheerende technische Organisation der Weltmeisterschaften in Rom.

Das ZV und die NTSK sind dabei, auf die CBI zuzugehen, um herauszufinden, welchen Weg sie für 2011 eingeschlagen hat. Von der SBV wurde in diesem Sinn ein Brief mit gezielten Anfragen geschrieben.

### Schlussbemerkungen

Nach einem vollen Jahr der Präsidentschaft der NTSK bin ich überzeugt, dass wir in der Kommission mit gutem Rhythmus gearbeitet haben, wobei es viel an täglich anfallender Arbeit gab und die voran zu bringenden Projekte zahlreich waren.

Wir versuchen dabei, stets positiv zu sein und unsere ehrenamtlichen Aufgaben nach besten Kräften zu bewältigen.

Für Kritiken sind wir jederzeit empfänglich, vorausgesetzt, sie sind konstruktiv und mit Vorschlägen verbunden. Anregungen, von wem immer sie kommen, werden sehr gern aufgenommen und die Kommission wird sie alle prüfen, wenn ihnen die Vorschlagenden auch ihre Überlegungen zur Realisierbarkeit beilegen.

Ich versichere Ihnen, dass wir das 2011 mit positivem Geist und hoch motiviert angehen.

Für Ihre Aufmerksamkeit danke ich Ihnen und wünsche allen ein sehr gutes 2011.

Claudio Knecht  
Präsident NTSK

## BERICHT DER NATIONALEN JUGENDKOMMISSION 2010

### Allgemeine Betrachtungen

Das neue Jahr hat nicht auf die bestmögliche Art und Weise begonnen. Der aus persönlichen Gründen erfolgte Rücktritt von Coach Efrem Guidali hat uns aus der Fassung gebracht. Seine mit großer Ernsthaftigkeit und Leidenschaft ausgearbeiteten Verbindungen wurden nun von seinem Nachfolger Roberto Fiocchetta wiederaufgenommen. Ein problemloser Übergang dank der Freundschaft, die diese beiden Menschen verbindet. An dieser Stelle möchte ich mich persönlich bei Efrem für seine gesamte Arbeit zugunsten der CNG bedanken und gleichzeitig dem neuen Coach viel Freude und Erfolg wünschen.

### CNG-Aktivitäten

Im Jahr 2010 hat die CNG drei Versammlungen abgehalten. Es wurden verschiedene Themen erörtert. Leider konnten nicht alle festgelegten Ziele erreicht werden. Die diesbezüglichen Korrekturen werden in der Saison 2011 vorgenommen. Eine absolute Neuheit stellte die Einführung der Jugendwettkämpfe in den FSB-Kalender dar, womit das Anrecht auf die Nutzung eines Zuschusses über 300,- CHF verbunden ist. Eine kleine Summe, die den Einsatz der Organisatoren honoriert. Die Teilnahme an diesen Wettkämpfen kann als gut bezeichnet werden. Die Jugendmeisterschaften wurden in Kirchberg (BE) mit einer großen Tessiner Domäne ausgetragen. Diese Siege zeigen das enorme Engagement, das in den verschiedenen Tessiner Boccia-Schulen verbreitet ist. Glückwunsch!

In der Mitte des Jahres wurde das Organisationsschema der CNG mit den folgenden Verantwortlichen vervollständigt:

- ZH Sara Aeschbacher
- SG/SH/TG Romano Francesco
- BE/SO/VS Pietro Trombetta

An die neuen Vertreter gehen unsere allerbesten Wünsche für Erfolg und viel Freude in der Ausübung ihrer wichtigen Tätigkeit für die Jugend.

Eine wichtige Entscheidung stellt die Bildung der Kategorie ‚Under 23‘ dar. Sie wird ab 2011 operativ.

Im Rom wurden die Weltmeisterschaften durchgeführt. Die Schweiz wurde vertreten durch Sandro Scura. Er hat die phantastische Silbermedaille und somit den Titel als Vizeweltmeister in der Kategorie U21 gewonnen. **Herzliche Gratulation!**

Die Teilnahme an den Europäischen Meisterschaften 2010 in Voghera war ein überwältigender Erfolg. Das bis in die kleinsten Details von Coach Fiocchetta organisierte Auswärtsspiel erbrachte die folgenden Ergebnisse:

- 1. Platz Europäischer Meister Einzel Giuliano Cairolì;
- 2. Platz Vize-Meister Doppel Simone Reina und Aramis Gianinazzi.

**GUT GEMACHT UND GLÜCKWÜNSCHE „AQUILOTTI“**

## **Zukunft**

Um die Wettkampf-Motivation und -Erfahrung aufrecht zu erhalten, soll im September 2011 eine internationale Begegnung mit verschiedenen ausländischen Vertretern organisiert werden.

Die genauen Orte und Termine werden zu gegebener Zeit bekanntgegeben!

Ab 2011 werden halbjährlich Seminare eingeführt und gleichzeitig die Versammlungen abgeschafft, die die folgenden Ziele verfolgen:

- Vermeidung von Duplikaten durch die Traktandum-Liste im Detail;
- Steigerung der Arbeitsintensität durch die Bildung von Arbeitsgruppen;
- Maximale Nutzung der verfügbaren Zeit;
- Verbesserung und Vertiefung der technischen Kenntnisse;
- Bildung eines „vereinten“ Teams, wodurch auch ein kultureller Teil organisiert wird - gastronomisch, in aufrichtig freundschaftlicher Umgebung.

## **Bericht der Kantonalverbände**

Ich erneuere die Aufforderung an jene Kantonalverbände, die bereits über eine Jugendbewegung verfügen, ihre Anstrengungen sowohl bei der Suche nach Nachwuchs als auch bei der Organisation der für sie vorbehaltenen Wettkämpfe zu intensivieren. Nur im Wettstreit lassen sich die jungen Menschen für die Ausübung des Boccia-Sports motivieren.

Dagegen ermutige ich die anderen Kantonalverbände entsprechend, diesen neuen Sektor für junge Leute zu schaffen und zu begründen.

Bezüglich der Trainings- und Wettkampf-Behindertenklasse konnte diese sowohl auf kantonaler Tessiner Ebene als auch bei internationalen Wettkämpfen große Erfolge verzeichnen.

Ich möchte darauf aufmerksam machen, dass sich die CNG allen Verbänden, die bislang noch nicht in der Lage waren, diese Bewegung zu begründen, mit Lehrmitteln, Ausbilderkursen und vielerlei Informationen zur Verfügung stellt.

## **Persönliche Wertung**

Abschließend möchte ich gegenüber der CNG und allen Menschen, die mir ihr Vertrauen und ihre Unterstützung in meiner nicht offenkundigen Funktion als Präsident entgegengebracht haben, meinen herzlichen Dank aussprechen.

Danke.

CNG&Behinderte

Der Präsident  
Lorenzo Rampa

## BERICHT DER LIZENZZENTRALE 2010

22. Bericht der Mutationen im Vereins- und Spielerwesen:

**Lizenzen:**

Bestand am 31.12.2009	2746			
Neue Lizenzen im 2010	167	2913		
Austritte und Verstorbene im 2010		<u>220</u>	2693	
Neue Lizenzen bis 28.02.2011			67	
Bestand am 28.02.2011			<b><u>2760</u></b>	

73 Mitglieder haben vom 1.3 bis am 30.11.2010 und 41, davon 3 von aufgelösten Vereinen per 31.12.2010 den Verein gewechselt.

Ende Jahr stellte der Verein SB Roncaccio (Ticino) seine Tätigkeit ein.

Das Total der Vereine beträgt somit am 01.01.2011 **121**.

Die folgende Tabelle zeigt die Alterskategorien unseres Verbandes:

**Lizenzierte 28.02.2011**

			F	M	Tot	
Anfänger	U - 11	>=2000	1	17	18	3.80 %
Schüler	U - 14	1997 – 1999	6	25	31	
Junioren	U - 18	1993 – 1996	15	41	56	
Total Jugendliche		1993 – >=2000	22	83	105	
	19 – 29	1982 – 1992	8	72	80	2.90 %
	30 – 39	1972 – 1981	28	111	139	5.04 %
	40 – 49	1962 – 1971	40	254	294	10.65 %
	50 – 59	1952 – 1961	88	486	574	20.80 %
	60 – 64	1947 – 1951	52	368	420	15.22 %
	Veteranen	<=1946	97	1051	1148	41.59 %
Lizenzen			335	2425	2760	100 %

Der Rückgang der Mitgliederzahl hält an. Die Differenz zum letzten Jahr beträgt **74** Einheiten. Lichtblicke bei Graubünden (+1), Luzern (+18) und Thurgau (+2), die gegenüber dem Vorjahr Zuwachs verzeichnen.

	1989		28.02.2011		Differenz zu 1989		Differenz in %		2011	
	Vereine	Lizenzen	Vereine	Lizenzen	Vereine	Lizenzen	Vereine	Lizenzen	Junioren	Damen
Aargau	11	317	5	80	-6	-257	-55	-81	<b>0</b>	3
Basel	7	138	5	71	-2	-67	-29	-49	2	6
Bern	16	409	10	151	-6	-258	-38	-63	14	14
Freiburg	3	100	2	30	-1	-70	-33	-70	<b>0</b>	5
Graubünden	7	234	6	111	-1	-123	-14	-53	2	15
<b>Luzern</b>	<b>8</b>	<b>220</b>	<b>10</b>	<b>278</b>	<b>+2</b>	<b>+68</b>	<b>+25</b>	<b>+31</b>	1	48
Neuenburg	4	149	4	81	0	-68	0	-46	6	3
Schaffhausen	2	206	<b>4</b>	101	<b>+2</b>	-105	<b>+100</b>	-51	4	7
Solothurn	2	142	2	57	0	-85	0	-60	2	6
Sankt Gallen	3	198	<b>4</b>	106	<b>+1</b>	-92	<b>+33</b>	-46	9	14
Thurgau	7	181	3	45	-4	-136	-57	-75	<b>0</b>	4
Tessin	100	3452	46	1124	-54	-2328	-54	-67	58	102
Waadt	2	68	0	0	-2	-68	-100	-100	0	0
<b>Wallis</b>	<b>2</b>	<b>63</b>	<b>3</b>	<b>135</b>	<b>+1</b>	<b>+72</b>	<b>+50</b>	<b>+114</b>	<b>0</b>	11
Zug	5	191	4	147	-1	-44	-20	-23	5	46
Zürich	19	518	13	243	-6	-275	-32	-53	2	29
<b>Total</b>	<b>198</b>	<b>6586</b>	<b>121</b>	<b>2760</b>	<b>-77</b>	<b>-3826</b>	<b>-39</b>	<b>-58</b>	<b>105</b>	<b>313</b>

Vielen Dank dem ZV und den pflichtbewussten Vereinen für Ihre Mitarbeit und Fabio Locatelli für die Software-Unterstützung.

## BILANZ

<u>AKTIV</u>	<u>Soll</u>	<u>Haben</u>	<u>Sald</u>	<u>Total</u>
<b>FLÜSSIGE MITTEL</b>				
1000 Kasse	18'691.25	14'594.10	4'097.15	
1010 Kasse junior	16'603.75	14'510.10	2'093.65	
1020 Präsidentenkasse	25'972.60	24'886.35	1'086.25	
1030 Postcheck konto	160'818.71	130'542.25	30'276.46	
1040 Crédit Suisse 183791-20	45'525.40	2.00	45'523.40	
1050 Crédit Suisse 183791-21	30'821.16	24'120.28	6'700.88	
<b>TOTAL FLÜSSIGE MITTEL</b>	<b><u>298'432.87</u></b>	<b><u>208'655.08</u></b>		<b>89'777.79</b>
<b>UMLAUFSVERMÖGEN</b>				
1100 Debitoren	115'967.00	110'596.00	5'371.00	
1110 Debitoren Vorjahre	1'425.00	1'425.00	0.00	
1150 Transitorische Aktiven	13'190.10	6'928.10	6'262.00	
1200 Verrechnungssteuer	134.14	0.00	134.14	
<b>TOTAL UMLAUFSVERMÖGEN</b>	<b><u>130'716.24</u></b>	<b><u>118'949.10</u></b>		<b>11'767.14</b>
<b>ANLAGE VERMÖGEN</b>				
1300 Ausrüstung	2'508.55	405.10	2'103.45	
1400 Material	11'280.15	2'533.95	8'746.20	
<b>TOTAL ANLAGE VERMÖGEN</b>	<b><u>13'788.70</u></b>	<b><u>2'939.05</u></b>		<b>10'849.65</b>
<b>DURCHLAUFENDER POSTEN</b>				
1190 Partite di giro diverse	1'214.00	1'214.00	0.00	
1910 Schiedsrichterobmann	700.00	700.00	0.00	
<b>TOTAL DURCHLAUFENDER POSTEN</b>	<b><u>1'914.00</u></b>	<b><u>1'914.00</u></b>		<b>0.00</b>
<b>TOTAL AKTIV</b>	<b>444'851.81</b>	<b>332'457.23</b>		<b>112'394.58</b>
<b>PASSIV</b>				
<b>FREMDKAPITAL</b>				
2000 Transitorische passiven	10'831.75	11'654.95	-823.20	
<b>TOTAL FREMDKAPITAL</b>	<b><u>10'831.75</u></b>	<b><u>11'654.95</u></b>		<b>-823.20</b>
<b>RÜCKSTELLUNGEN</b>				
2200 Rückstellungen junioren	0.00	9'000.00	-9'000.00	
2300 Rückstellungen veranstaltungen	0.00	39'029.42	-39'029.42	
<b>TOTAL RÜCKSTELLUNGEN</b>	<b><u>0.00</u></b>	<b><u>48'029.42</u></b>		<b>-48'029.42</b>
<b>VERMÖGEN</b>				
2800 Eigenkapital	0.00	49'745.73	-49'745.73	
2900 Gewinn/Velustvortrag	2'344.36	20'871.67	-18'527.31	
<b>TOTAL VERMÖGEN</b>	<b><u>2'344.36</u></b>	<b><u>70'617.40</u></b>		<b>-68'273.04</b>
<b>TOTAL PASSIV</b>	<b>13'176.11</b>	<b>130'301.77</b>		<b>-117'125.66</b>
<b>Total</b>	<b>458'027.92</b>	<b>462'759.00</b>		
		<b>Gewinn oder (-) Verlust</b>	<b>-Fr. 4'731.08</b>	

## ERFOLGSRECHNUNG

<u>ERLÖS</u>	<u>Soll</u>	<u>Haben</u>	<u>Sald</u>	<u>Total</u>	
<b>GEBÜHREN</b>					
3000 Lizenzwesen	15.00	42'175.00	42'160.00		<i>39'500.00</i>
3010 Gebühren Kantonalverbände	0.00	3'750.00	3'750.00		<i>3'750.00</i>
3020 Gebühren Vereine	0.00	18'300.00	18'300.00		<i>19'200.00</i>
3040 Anteil Einschreibgebühren	0.00	19'108.00	19'108.00		<i>25'000.00</i>
3050 Auslosungszentrale	8'325.00	7'150.00	-1'175.00		<i>3'950.00</i>
3060 Gebühren Veranstaltungen	800.00	900.00	100.00		<i>0.00</i>
3070 Übertritte/Neue/Duplikate	0.00	5'500.00	5'500.00		<i>3'000.00</i>
<b>TOTAL GEBÜHREN</b>	<u>9'140.00</u>	<u>96'883.00</u>		<b>87'743.00</b>	<u><i>94'400.00</i></u>
<b>PARTNER</b>					
3120 Sponsoren	0.00	14'765.00	14'765.00		<i>8'500.00</i>
3140 Swiss Olympic Association	0.00	10'900.00	10'900.00		<i>7'000.00</i>
<b>TOTAL PARTNER</b>	<u>0.00</u>	<u>25'665.00</u>		<b>25'665.00</b>	<u><i>15'500.00</i></u>
<b>DIVERSES</b>					
3800 Postcheck + Bankzinsen	0.00	299.12	299.12		<i>100.00</i>
3810 Andere Einnahmen	0.00	334.10	334.10		<i>1'000.00</i>
3820 Geldbussen	600.00	0.00	-600.00		<i>0.00</i>
<b>TOTAL DIVERSES</b>	<u>600.00</u>	<u>633.22</u>		<b>33.22</b>	<u><i>1'100.00</i></u>
<b>ERLÖSMINDERUNGEN</b>					
3960 Debitoren Verluste	1'425.00	0.00	-1'425.00		<i>0.00</i>
<b>TOTAL ERLÖSMINDERUNGEN</b>	<u>1'425.00</u>	<u>0.00</u>		<b>-1'425.00</b>	<u><i>0.00</i></u>
<b>TOTAL <u>ERLÖS</u></b>	<b>11'165.00</b>	<b>123'181.22</b>		<b>112'016.22</b>	

<b>AUFWAND</b>	<b>Soll</b>	<b>Haben</b>	<b>Sald</b>	<b>Total</b>
<b>SITZUNGEN</b>				
4000 Del.-Versammlungen	3'528.20	0.00	-3'528.20	-3'000.00
4010 Spesen Zentralvorstand	1'491.30	0.00	-1'491.30	-2'500.00
4020 Kommissionen	1'931.00	0.00	-1'931.00	-500.00
4025 Reisespesen ZV + Kommissionen	4'140.40	0.00	-4'140.40	-2'500.00
4030 Rapresentationsgelder + Diverses	938.45	0.00	-938.45	-1'000.00
<b>TOTAL SITZUNGEN</b>	<b>12'029.35</b>	<b>0.00</b>		<b>-12'029.35</b>
<b>ADMINISTRATION</b>				
4005 Vergutung Zentralvorstand	7'250.00	0.00	-7'250.00	-7'000.00
4100 Buros pesen	4'786.25	400.00	-4'386.25	-1'000.00
4110 Drucksachen	526.85	0.00	-526.85	-2'000.00
4120 Telefonspesen	560.55	0.00	-560.55	-1'000.00
4125 Internet	750.15	0.00	-750.15	-2'000.00
4130 Portospesen	1'365.30	445.00	-920.30	0.00
4135 Postcheck + Bankspesen	396.80	0.00	-396.80	-200.00
4140 Versicherungen	1'119.90	0.00	-1'119.90	-1'000.00
4150 Übersetzungen	2'515.00	0.00	-2'515.00	-2'000.00
4160 Sekretariat	3'000.00	0.00	-3'000.00	-3'500.00
4180 Lizenzzentrale	7'709.06	10.00	-7'699.06	-5'000.00
<b>TOTAL ADMINISTRATION</b>	<b>29'979.86</b>	<b>855.00</b>		<b>-29'124.86</b>
<b>VERANSTALTUNGEN</b>				
4040 Andere Veranstaltungen	586.40	0.00	-586.40	-1'000.00
4200 Schweizer Cup	2'500.00	0.00	-2'500.00	-3'000.00
4210 Medaillen	3'968.75	0.00	-3'968.75	0.00
4220 Schweizer Meisterschaften	3'185.35	8'590.00	5'404.65	3'500.00
4231 SBV Preis	7'200.00	0.00	-7'200.00	-7'000.00
4232 SBV Master	3'470.80	0.00	-3'470.80	-5'000.00
4233 Coppa campioni	2'836.20	0.00	-2'836.20	0.00
4240 Schweizer Vereins Meisterschaft	6'203.25	5'886.00	-317.25	1'950.00
4250 Nationale Turniere	861.00	-3'835.00	-4'696.00	-5'000.00
4260 Gadget	188.85	0.00	-188.85	0.00
<b>TOTAL VERANSTALTUNGEN</b>	<b>31'000.60</b>	<b>10'641.00</b>		<b>-20'359.60</b>
<b>NATIONALMANNSCHAFTEN</b>				
4300 Nazionale maschile	7'718.50	810.55	-6'907.95	-10'000.00
4310 Nazionale femminile	7'006.90	0.00	-7'006.90	-10'000.00
4320 Nazionale giovanile	8'789.04	0.00	-8'789.04	-10'000.00
4330 Divise e diversi	5'804.85	0.00	-5'804.85	-2'500.00
<b>TOTAL NATIONALMANNSCHAFTEN</b>	<b>29'319.29</b>	<b>810.55</b>		<b>-28'508.74</b>
<b>MIETE UND KOSTEN</b>				
4105 Miete Lokalitäten	2'400.00	0.00	-2'400.00	-2'400.00
<b>TOTAL MIETE UND KOSTEN</b>	<b>2'400.00</b>	<b>0.00</b>		<b>-2'400.00</b>
<b>FÖRDERUNG</b>				
4350 Junio renforderung	10'485.20	0.00	-10'485.20	-10'000.00
4355 Behinderte	1'950.00	0.00	-1'950.00	-10'000.00
<b>TOTAL FÖRDERUNG</b>	<b>12'435.20</b>	<b>0.00</b>		<b>-12'435.20</b>
<b>ANDERE AUSGABEN</b>				
4710 Steuern	0.00	205.95	205.95	0.00
4720 Verschiedene Ausgaben	2'578.60	0.00	-2'578.60	0.00
4800 Abschreibungen	2'939.05	0.00	-2'939.05	0.00
<b>TOTAL ANDERE AUSGABEN</b>	<b>5'517.65</b>	<b>205.95</b>		<b>-5'311.70</b>
<b>MITGLIEDSCHAFTEN</b>				
4500 C.B.I.	3'800.00	0.00	-3'800.00	-3'000.00
4505 E.B.A.	569.45	0.00	-569.45	-500.00
4510 Swiss Olympic Association	480.00	0.00	-480.00	-500.00
4515 Internationale Organisationen	1'728.40	0.00	-1'728.40	0.00
<b>TOTAL MITGLIEDSCHAFTEN</b>	<b>6'577.85</b>	<b>0.00</b>		<b>-6'577.85</b>
<b>TOTAL AUFWAND</b>	<b>129'259.80</b>	<b>12'512.50</b>		<b>-116'747.30</b>
<b>Total</b>	<b>140'424.80</b>	<b>135'693.72</b>		
		<b>Gewinn oder (-) Verlust</b>		<b>-Fr. 4'731.08</b>

## **PATRIMONIO**

### **FLÜSSIGE MITTEL**

1000	Kasse	Fr. 18'691.25	Fr. 14'594.10	<b>Fr. 4'097.15</b>
1010	Kasse junior	Fr. 16'603.75	Fr. 14'510.10	<b>Fr. 2'093.65</b>
1020	Präsidentenkasse	Fr. 25'972.60	Fr. 24'886.35	<b>Fr. 1'086.25</b>
1030	Postcheck konto	Fr. 160'818.71	Fr. 130'542.25	<b>Fr. 30'276.46</b>
1040	Crédit Suisse 183791-20	Fr. 45'525.40	Fr. 2.00	<b>Fr. 45'523.40</b>
1050	Crédit Suisse 183791-21	Fr. 30'821.16	Fr. 24'120.28	<b>Fr. 6'700.88</b>
				<b>Liquidità Fr. 89'777.79</b>

### **UMLAUFVERMÖGEN**

1100	Debitoren	Fr. 115'967.00	Fr. 110'596.00	<b>Fr. 5'371.00</b>
1110	Debitoren Vorjahre	Fr. 1'425.00	Fr. 1'425.00	<b>Fr. 0.00</b>
1150	Transitorische Aktiven	Fr. 13'190.10	Fr. 6'928.10	<b>Fr. 6'262.00</b>
1200	Verrechnungssteuer	Fr. 134.14	Fr. 0.00	<b>Fr. 134.14</b>
				<b>Sostanza circolante Fr. 11'767.14</b>

### **ANLAGE VERMÖGEN**

1300	Ausrüstung	Fr. 2'508.55	Fr. 405.10	<b>Fr. 2'103.45</b>
1400	Material	Fr. 11'280.15	Fr. 2'533.95	<b>Fr. 8'746.20</b>
				<b>Sostanza fissa Fr. 10'849.65</b>

### **DURCHLAUFENDER POSTEN**

1190	Partite di giro diverse	Fr. 1'214.00	Fr. 1'214.00	<b>Fr. 0.00</b>
1910	Schiedsrichterobmann	Fr. 700.00	Fr. 700.00	<b>Fr. 0.00</b>
				<b>Partite di giro Fr. 0.00</b>

### **FREMDKAPITAL**

2000	Transitorische passiven	Fr. 10'831.75	Fr. 11'654.95	<b>-Fr. 823.20</b>
				<b>Capitale di terzi -Fr. 823.20</b>

### **Rückstellungen**

2200	Rückstellungen junioren	Fr. 0.00	Fr. 9'000.00	<b>-Fr. 9'000.00</b>
2300	Rückstellungen	Fr. 0.00	Fr. 39'029.42	<b>-Fr. 39'029.42</b>
				<b>Accantonamenti -Fr. 48'029.42</b>

### **VERMÖGEN**

2800	Eigenkapital	Fr. 0.00	Fr. 49'745.73	<b>-Fr. 49'745.73</b>
2900	Gewinn/Velustvortrag	Fr. 2'344.36	Fr. 20'871.67	<b>-Fr. 18'527.31</b>
				<b>Capitale -Fr. 68'273.04</b>

**Capitale proprio al 31.12. 2010**

**Fr. 63'541.96**

**NUOVO PATRIMONIO**

**Fr. 112'394.58**

**BERICHT DES ZENTRALKASSIERS  
RECHNUNG 2010 SCHWEIZERISCHER BOCCIA-VERBAND**

Sehr geehrte Delegierte,

Als Zentralkassier lege ich Ihnen den Finanz- und Vermögensbericht des Jahres 2010 unseres Verbandes vor:

<b>ERFOLGSRECHNUNG 2010</b>
-----------------------------

Total:	BUDGET	RECHNUNG
ERLÖS	143'750.00	135'693.72
AUFWAND	147'800.00	140'424.80

<b>VERLUST</b>	<b>- 4'050.00</b>	<b>-4'731.08</b>
----------------	-------------------	------------------

=====

**ERLÖS**

- GEBÜHREN                      Budget Fr. 94'400.00                      Rechnung 87'743.00

3000      *Lizenzwesen* – kein Kommentar

3010      *Gebühr für Verbände* – kein Kommentar

3020      *Gebühr für Vereine* – kein Kommentar  
Für diese drei Konten verweist man auf den Rapport der Lizenzzentrale.

3040      *Einschreibengebühren*  
Der grösste Teil des Unterschiedes zwischen Budget und Rechnung der Gruppe Gebühren ist diesem Konto zuzuschreiben. Auf Grund eines Missverständnisses unsererseits, welches wir erst nach Abschluss der Buchungen festgestellt haben, fehlt der Betrag von Fr. 564.00, den wir im 2011 einkassieren werden. Die Differenz zum Budget ist jedoch gewaltig (Fr. 19'108.00 zu Fr. 25'000.00). Die Gründe der Abnahme der Teilnehmer müssen vom ZV abgeschätzt werden. Hier die Aufteilung der erhaltenen Gebühren:

- Region 1+2:                      Fr. 8'272.00                      =                      4'136 Teilnehmer
- Region 3:                              Fr. 11'400.00                      =                      5'700 Teilnehmer

3050      *Auslosungszentrale* – hier sind die an die Organisatoren verrechneten Gebühren und die an die Verantwortlichen ausbezahlten Beträge verbucht.

3060      *Turniergebühren* – hier handelt es sich um die vom SBV für die C.B.I. einkassierten Turniergebühren, welche jährlich diesem Verband überwiesen werden.

3070      *Uebertritte/Neue/Duplikate*: man stellt eine grosse Zunahme bei diesem Service der Lizenzzentrale fest.

- PARTNER                      Budget: Fr. 15'500.00                      Rechnung Fr. 25'665.00

3120      *Sponsoren*: Dank dem Einsatz des ZV konnten wir die Sponsoren (AGOM) bestätigen und neue finden:

- AGOM SA, Bioggio                      Fr. 6'212.00                      prozentualer Beitrag

- Studio CIOCCA, Lugano Fr. 2'500.00 für SBV Preis der Damen
- CAFFÈ CHICCO d'ORO Fr. 5'000.00 jährlicher Beitrag
- TOP 87 Fr. 1'053.00 Schuhe für National- Mannschaften

3140 *Swiss Olympic Association* – Lorenzo Rampa konnte diesen wichtigen Beitrag vom Dachverband aller nationalen Sportarten bestätigen lassen.

- DIVERSES Budget Fr. 1'100.00 Rechnung Fr. 33.22

Bei diesem Konto wurden nebst den Zinsen auch während des Jahres verhängte Bussen aufgeführt. Im 2010 wurde keine Busse erteilt, jedoch wurden drei Strafen von je Fr. 200.00, welche im 2009 verbucht wurden, nach Begründungen erlassen.

- ERLÖSMINDERUNG Budget Fr. 0.00 Rechnung Fr. 1'425.00

Es wurden Guthaben aus den Vorjahren (2006-2007-2008) gegenüber nicht mehr lizenzierten Mitgliedern oder nicht mehr existierende Vereine ausgebucht.

## **AUFWAND**

- SITZUNGEN Budget Fr. 9'500.00 Rechnung Fr. 12'029.35

4000 *Delegiertenversammlungen:* Getränke, Mittagessen und Lokalmiete im Zusammenhang mit der DV

4010 *Spesen Zentralvorstandsitzungen:* hier handelt es sich um die Spesen für Getränke, Mahlzeiten, Lokalmiete und Uebernachtungen anlässlich der monatlichen Sitzungen.

4020 *Kommissionssitzungen:* man stellt einen erhöhten Aufwand gegenüber dem Budget fest dank vermehrten Sitzungen der NTSK + der NJK. Verbucht wurden Spesen für Getränke und Mahlzeiten während der Sitzungen.

4025 *ZV und Kommissions-Reisen:* Reisespesen der ZV- und Kommissionsmitglieder anlässlich ihrer Sitzungen-  
Auch hier vermehrte Ausgaben gegenüber dem Budget da mehr Kommissions-Sitzungen.

4030 *Vertretungen und Diverses:* im Einklang mit dem Budget.

4040 *Weitere Veranstaltungen:* kein Kommentar.

- ADMINISTRATION Budget Fr. 24'700.00 Rechnung Fr. 29'124.86

4005 *Honorar Zentralvorstand:* der Betrag von Fr. 7'250.00 sind die Beiträge an die aktuellen ZV Mitglieder und die ausgetretenen.

4100 *Bürospesen:* für diverses Büromaterial des Finanzverantwortlichen, des Kalenderverantwortlichen, der Lizenzzentrale und des Sekretariats. Zudem sind Spesen für Fotokopien des Sekretariats (Fr. 946.20), welche in der Rechnung 2009 separat aufgelistet worden sind.

4110 *Drucksachen:* kein Kommentar.

4120 *Telefonspesen:* weiterhin moderate Spesen.

4125 *Internet:* Spesen für unsere Homepage [www.federbocce.ch](http://www.federbocce.ch)

4130 *Postspesen:* es handelt sich um die Postspesen des Sekretariats, der Lizenzzentrale und dem Finanzsektor.



- 4250 *Beitrag nationale Turniere*: hier handelt es sich um die Auszahlung an die Verlierer der Bahnsiegerpartie der Turniere für Männer und Damen sowie der Auslosungsspesen der Damenturniere. Der Betrag entspricht dem Budget.
- 4260 *Geschenke*: es handelt sich um den Kauf von Pins, welche bei nationalen Anlässen abgegeben werden.

NATIONALMANNSCHAFTEN Budget Fr. 32'500.00 Rechnung Fr. 28'508.74

4300 *Männer Nationalmannschaft*

Hier die Details der Kosten:

- Kurse und Trainings im Hinblick internationaler Meisterschaften, total Fr. 1'579.45
- Restkosten aus dem 2009, total Fr. 700.00
- Reise nach Serbien: Flug und Tagespauschalen Fr. 1'764.00
- Teilnahme an der Einzel-Weltmeisterschaft in Rom: Tagespauschalen + Flug + Diverses, total Fr. 1'726.50
- Zusammenkünfte mit Nationalmannschafts-Mitgliedern Fr. 740.00
- Diverse Spesen: Fr. 398.00

4310 *Damen Nationalmannschaft*: die Kosten beziehen sich vor allem auf die Teilnahme an der Einzel-Weltmeisterschaft in Rom (Fr. 2'310.70), den Spesen für Trainings (Fr. 1'660.70), Spesen des Coaches (Fr. 1'500.00). Fälschlicherweise wurde in diesem Konto der Betrag von Fr. 1'305.00 für eine Reise nach Deutschland zur 25 Jahr Feier des deutschen Bocciabundes verbucht.

4320 *Junioren Nationalmannschaft*

Detail der Kosten;

- Verschiedene Kurse und Trainings Fr. 3'200.00
- Italien Schweiz U18 in Modena Fr. 1'025.00
- Juniorentreffen Stadt Milano Fr. 419.00
- Weltmeisterschaft U21 in Rom Fr. 2'060.40
- Europameisterschaften in Voghera Fr. 2'084.64

4330 *Tenü und Diverses*: nach Beschluss des ZV sind die Tenüs der verschiedenen Nationalmannschaften gewechselt worden. Der neue Ausrüster ist die TOP 87, in der Schweiz durch Riccardo Bürgin vertreten. Die TOP 87 hat sich als Anbieter mit den besten Preisen durchgesetzt und hat zudem den Nationalmannschaften die Schuhe geschenkt.

• AUSBILDUNG Budget Fr. 2'000.00 Rechnung Fr. 0.00

4410 *Schiedsrichterkurse*: kein Kommentar

4420 *Kurse für Turnierdirektoren*: kein Kommentar

• MIETE UND KOSTEN Budget Fr. 2'400.00 Rechnung Fr. 2'400.00

4105 *Miete Verbandssitz*: der Betrag von fr. 2'400.- entspricht der Monatsmiete von fr. 200.00, welche dem Eigentümer für Büro und Sekretariat in Lugano bezahlt wird.

• FÖRDERUNGSTÄTIGKEIT Budget Fr. 20'000.00 Rechnung Fr. 12'435.20

1300 *Juniorenförderung*. budgetiert Fr. 10'000.00 verbucht Fr. 10'485.20

Hier die Details der Kosten:

- Beitrag an die Kantonalverbände Fr. 7'350.00

➤	Beitrag an organisierende Vereine	Fr. 2'185.20
➤	Beitrag Mittagessen bei der Junioren SM	Fr. 940.00
➤	Diverses	Fr. 10.00

4355 *Behinderte:* budgetiert Fr. 10'000.00 verbucht Fr. 1'950.00  
Es handelt sich um Beiträge an Behinderte im Tätigkeitsbereich des Kantonalverbandes Tessin.

• ANDERE AUSGABEN

a. *Gebühren:* kein Kommentar

4720 *Diverse Kosten:* der Betrag von Fr. 2'576.50 beinhaltet folgende Spesen:

➤	Umzugspesen des Büros in Chiasso	Fr. 700.00
➤	Abonnemente und verschiedene Publikationen	Fr. 180.00
➤	Diplome für Ehrenmitglieder	Fr. 620.00
➤	Entgelt für den Verantwortlichen des SBV Preises	Fr. 1'000.00
➤	CISIN	Fr. 78.00

4800 *Abschreibungen:* es handelt sich um Abschreibungen von Büromaschinen des Sekretariats.

• MITGLIEDSCHAFTEN Budget Fr. 4'000.00 Rechnung Fr. 6'577.85

Es handelt sich um die Mitgliederbeiträge an die nationalen und internationalen Dachverbände. Der Betrag von Fr. 1'728.40, im Konto 4515 verbucht, beinhaltet die Kosten unserer Delegierten an internationalen Sitzungen und Kongresse (EBA und C.B.I.)

<b>BILANZ 2010</b>
--------------------

1100 *Debitoren:* es handelt sich zum grössten Teil um im Dezember ausgestellte Rechnungen welche in der Zwischenzeit bereits bezahlt worden sind. Für die wenigen anderen Rechnungen sind Mahnungen versandt worden.

1150 *Transitorische Aktiven:* es handelt sich um im 2010 verbuchte Beträge, welche erst im 2011 bezahlt werden (Sponsor AGOM).

1200 *Verrechnungssteuer:* ausstehendes Guthaben welches nächstens zurückgefordert wird.

1300 *Einrichtungen:* es sind dies Büromaschinen (Computer, Drucker) und einer Videokamera (Junioren Ausbildung) die sich im Sekretariat befinden.

1400 *Material:* es handelt sich um Leibchen, Trainer, Taschen, Schiedsrichterleibchen, Wimpel, Pins, verschiedene Geschenke die sich im Sekretariat befinden.

2000 *Transitorische Passiven:* Kosten die das Jahr 2010 betreffen und in den ersten Monaten des 2011 bezahlt werden.

2200 *Rückstellungen Jugendliche:* Betrag der vor einigen Jahren zur Förderung des Bocciasportes für Anfänger zurückgestellt wurde.

2350 *Rückstellung Jubiläum:* es handelt sich um den Betrag, welcher von den Organisatoren von „bocce 07“ im Jahre 2008 zur Verfügung für grosse Veranstaltungen zur Förderung des Bocciasportes gegeben wurde.

## SCHLUSSBEMERKUNGEN

Die Rechnung 2010 schliesst mit einem Verlust von **Fr. 4'731.08** ab, budgetiert war ein Verlust von **Fr. 4'050.00**.

Die Mehrkosten konnten auch Dank folgenden Sponsorbeiträgen tief gehalten werden:

- Firma AGOM SA, Bioggio: Fr. 6'212.00  
Dieser Sponsorbeitrag basiert auf einer prozentualen Rückvergütung der Einkäufe, welche die Lizenzierten der Region 3 in den Filialen der Firma getätigt haben. Zum Dank an die Firma AGOM möchte ich auch alle Vereine der Region 3 einschliessen, die ihre Mitglieder angehalten haben, bei ihren Einkäufen von dieser Gelegenheit Gebrauch zu machen.
- Firma CAFFÈ CHICCO D'ORO, Balerna: Fr. 5'000.00  
Wir haben mit dieser Firma, die der nationalen Bocciabewegung stets nahe steht eine Sponsor Vereinbarung für die Jahre 2010, 2011 und 2012 getroffen. Wir danken Cornelio Valsangiacomo für die neuerliche Unterstützung.
- Dem Studio CIOCCA SA, Lugano: Fr. 2'500.00  
Dieser Betrag ist für die Sponsorisierung des SBV Preises der Damen bestimmt. Wir danken Sandra Bettinelli, die uns diesen Sponsor vermittelt hat.
- TOP 87: Gratislieferung der Schuhe für die Nationalmannschaften.

Auf unserer Homepage [www.federbocce.ch](http://www.federbocce.ch) findet ihr die verlinkten Logos unserer Sponsoren.

Wir erneuern den Wunsch auch auf Sponsoren aus der Region 1 und 2 zählen zu können. Ich lade die Kantonalverbände dieser Regionen ein, potenzielle Sponsoren dem ZV zu melden.

Ich erneuere den Dank an den Präsidenten Fabio Locatelli für das zur Verfügung stellen eines durch ihn erstellten EDV Programms.

Ich danke auch der Auslosungszentrale Ermes Mattanza und Dino Amadò für die pünktliche Mitteilung der nötigen Daten um den Organisatoren die Teilnehmergebühren zu verrechnen.

An Dino Amadò erneuere ich meinen Dank für seine stets genaue Arbeit und speziell für die rechtzeitige zur Verfügung-Stellung der Daten betreffend das Lizenzwesen.

Ich schliesse meinen Bericht wie üblich mit dem Dank an die Kassiere der Verbände und Vereine für die pünktliche Bezahlung der Rechnungen.

Dieser Bericht wurde mit der Beratung von Fausto Calderari, Mitarbeiter des Finanzsektors des SBV erstellt.

Für das entgegengebrachte Vertrauen bedanke ich mich und benütze gerne die Gelegenheit, Ihnen sportliche Grüsse zu senden.

Teresina Quadranti  
SBV Zentralkassierin

Zürich, 3. März 2011

## VORLAGE DES ZENTRALKOMITEES

Sehr geehrte Delegierte

In den seltenen Disziplinarverfahren der letzten Jahre haben wir festgestellt, dass die vom Statut festgelegte Frist für die Übermittlung von Anträgen auf Einschreitung zu kurz ist (5 Tage).

Wir fordern deshalb die Versammlung dazu auf, die Änderung des Artikels 35, Absätze 7, 8 und 9 des Statuts zu billigen und die Frist von 5 auf 15 Tage, beziehungsweise von 10 auf 15 Tage zu verlängern.

### **Alt**

7. Die *CND* schreitet auf Antrag der ordentlichen oder aktiven Mitglieder der FSB, des Zentralkomitees oder seiner untergeordneten Organismen ein. Der begründete Antrag auf Einschreitung muss schriftlich innerhalb von FÜNF Tagen nach Eintreten der darauf bezogenen Begebenheiten an die *CND* übermittelt werden.

8. Die *CND* entscheidet allein anhand des ihr übermittelten Antrags auf Einschreitung. Der Beschluss wird den Antragstellern innerhalb von ZEHN Tagen nach Erhalt der Beantragung mitgeteilt.

9. Die disziplinarisch sanktionierte Person kann innerhalb von ZEHN Tagen nach Erhalt des Beschlusses Widerspruch gegen diesen einlegen. Der Widerspruch muss begründet sein.

### **Neu**

7. Die *CND* schreitet auf Antrag der ordentlichen oder aktiven Mitglieder der FSB, des Zentralkomitees oder seiner untergeordneten Organismen ein. Der begründete Antrag auf Einschreitung muss schriftlich innerhalb von FÜNFZEHN Tagen nach Eintreten der darauf bezogenen Begebenheiten an die *CND* übermittelt werden.

8. Die *CND* entscheidet allein anhand des ihr übermittelten Antrags auf Einschreitung. Der Beschluss wird den Antragstellern innerhalb von FÜNFZEHN Tagen nach Erhalt der Beantragung mitgeteilt.

9. Die disziplinarisch sanktionierte Person kann innerhalb von FÜNFZEHN Tagen nach Erhalt des Beschlusses Widerspruch gegen diesen einlegen. Der Widerspruch muss begründet sein.

Hochachtungsvoll  
Das Zentralkomitee

Lugano, 28.02.2011

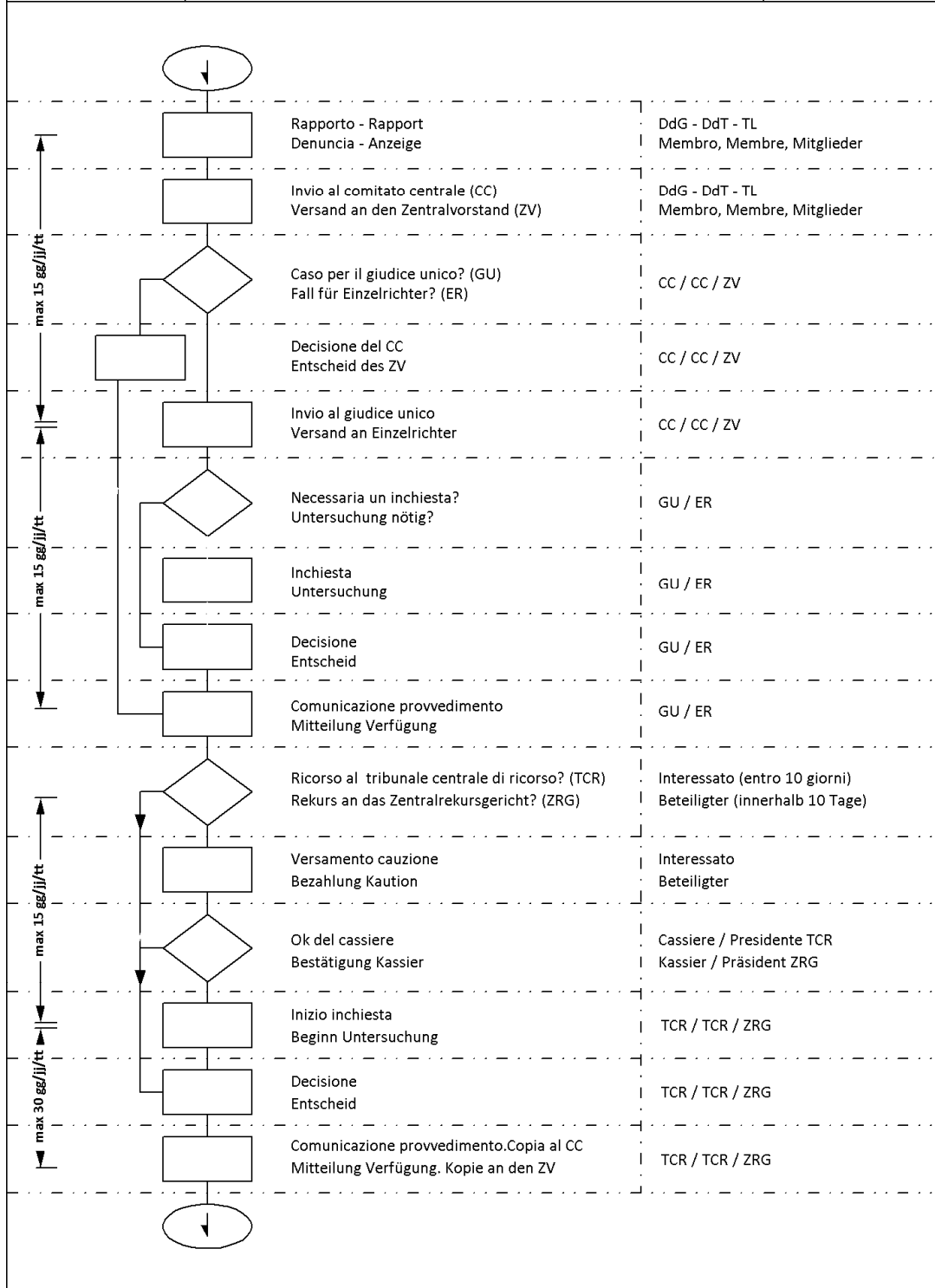
Anhang zur Kenntnisnahme: Vorgang bei Disziplinarverfahren.



**PROCEDURA PER CASI DISCIPLINARI**  
**PROCÈDURE DANS LES CAS DISCIPLINAIRES**  
**VERLAUF DER DISZIPLINARFÄLLE**

**FSB - SBV**  
**F12**

edizione - edition  
 Ausgabe  
 01.01.2011



## **ANTRAG DES ZENTRALVORSTANDES**

Sehr geehrte Delegierte,

Nach der Demission des Präsidenten des Zentralen Rekursgerichtes, Herr Dr. Aldo Borella, Bundesrichter, schlägt der Zentralvorstand zur Wahl als Präsidenten vor:

**Herr Dr. Simone Piali, Rechtsanwalt, Bonaduz - GR**

**Mitglied des BC Gloria BS**

Der Zentralvorstand dankt Rechtsanwalt Aldo Borella im Namen aller Mitglieder für den mehrjährigen Einsatz zum Wohl der nationalen Bocciabewegung.

Rechtsanwalt Simone Piali hat erklärt, die allfällige Wahl zum Präsidenten des Zentralen Rekursgerichtes anzunehmen.

Er wird sein Amt antreten, sobald der Fall Condor Club 2000 – Kantonalverband Tessin abgeschlossen ist.

Hochachtungsvoll  
Der Zentralvorstand

Lugano, 28.02.2011

## **ANTRAG DES ZENTRALVORSTANDES**

Sehr geehrte Delegierte,

Das Mitglied des Zentralen Rekursgerichtes, Herr Luciano Biondini, hat dem Präsidenten Locatelli mündlich seine Demission bekannt gegeben und akzeptiert, bis ein Nachfolger gewählt wird, im Amt zu bleiben.

Der Zentralvorstand dankt Herrn Biondini im Namen aller Mitglieder für den unermüdlichen und treuen Einsatz den er zum Wohl der nationalen Bocciabewegung geleistet hat.

Der Vorstand schlägt zur Wahl in das Zentrale Rekursgericht vor:

**Herr Sandro Bianchi, Lehrer, San Vittore GR**

**Mitglied der SB San Vittore GR**

Er wird seines Amtes walten, sobald der Fall Condor Club 2000 – Kantonalverband Tessin abgeschlossen ist.

Hochachtungsvoll  
Der Zentralvorstand

Lugano, 28.02.2011

**2010**

**DECEDUTI - DÉCÉDÉS - VERSTORBENE**

1	814	AEPPLI HERMANN	BC	BIRSFELDEN	BS	20.08.1930	VET
2	1200	ASSIRATI ERIO	BS	FC KICKERS	LU	22.04.1933	VET
3	4186	BERNASCONI GIANNI		SB AURORA SC	TI	13.09.1948	
4	1977	COLOMBO GIULIANO		SB GRENCHE	SO	22.09.1933	VET
5	5506	DELLA GIACOMA MARIA		SB BRISSAGO	TI	16.01.1929	VET
6	1747	DEVICICH MARIO		BC AVANTI	SH	08.05.1922	VET
7	754	GERBER PAUL		BC GLORIA	BS	07.12.1929	VET
8	1764	INNOCENTI CLAUDIO		BC AVANTI	SH	15.02.1935	VET
9	2194	LOFFREDA MICHELE		BC UZWIL	SG	29.09.1939	VET
10	1407	SANSONNENS GILBERT		BC NEUCHATEL	NE	22.02.1939	VET
11	5802	THOMANN MARKUS		BC LORZE BAAR	ZG	15.02.1959	
12	1882	TOSONI BRUNO		BC SCHAFFHAUSEN	SH	17.08.1934	VET

**6374 Buochs, 01.03.2011**

FEDERAZIONE SVIZZERA BOCCE  
 FEDERATION SUISSE DE BOCCIA  
 SCHWEIZERISCHER BOCCIA VERBAND

**Tesserati al 28.02.2011 e voti di diritto AD 2011**  
**Liezensierte am 28.02.2011 und Stimmenzahl DV 2011**

	20.02.2010		28.02.2011		Voti di diritto 2011
	Tesserati Lizenzen	Società Vereine	Tesserati Lizenzen	Società Vereine	(cfr. art. 25.1 statuto FSB) (Art.25.1 SBV Statuten)
Argovia	93	7	80	7	<b>3</b>
Basilea	75	5	71	5	<b>3</b>
Berna	152	10	151	10	<b>6</b>
Friburgo	31	2	30	2	<b>2</b>
Grigioni	110	6	111	6	<b>4</b>
Lucerna	260	10	278	10	<b>10</b>
Neuchâtel	82	4	81	4	<b>3</b>
Sciaffusa	108	4	101	4	<b>4</b>
Soletta	59	2	57	2	<b>3</b>
San Gallo	112	4	106	4	<b>4</b>
Ticino	1'152	47	1'124	46	<b>36</b>
Turgovia	43	3	45	3	<b>2</b>
Vallese	136	3	135	3	<b>5</b>
Zugo	160	4	147	4	<b>6</b>
Zurigo	261	13	243	13	<b>9</b>
	<b>2'834</b>	<b>124</b>	<b>2'760</b>	<b>123</b>	<b>100</b>

Coefficiente 2'760 :85  
 = 32.4706

Lugano, 8 marzo 2011